

Anzeige

„Initiative professionelle Prävention“

ProPolitur: Die Partner VDDH und HuFriedy stellen sich vor

Namhafte Industrieunternehmen und Verbände haben sich ProPolitur, der „Initiative professionelle Prävention“ als Partner angeschlossen. Sie vereint der Standpunkt: In der Prävention gibt es nicht das „One-fits-all“-Protokoll zur Reduktion von Karies, Adäquat und substanziiell ausgebildete Fachkräfte, ZMP oder auch Dentalhygieniker:innen sind Experten für Prävention. Diese schätzen die Auswahl der zur Verfügung stehenden Technologien und Produkte. Denn so individuell der Patient – so individuell sind auch die Therapie in der Praxis und die häusliche Zahnpflege.

„Die Partner der Initiative beschreiben auf der Website www.initiative-propolitur.de,

was sie motiviert hat, diese Initiative zu unterstützen. Aber natürlich ist es auch spannend, die Partner in einem kompakten Portrait kennenzulernen – mehr über deren Geschichte zu wissen, von Vision, Zielen, Kompetenzfeldern und von Aktivitäten zu erfahren“, so Dr. Andreas Bachmann, Koordinator der Initiative.

In der Ausgabe dzw 8/2023 wurden die Partner Philips sowie W&H vorgestellt. Heute setzen wir die Serie mit dem Verband Deutscher Dentalhygieniker:innen (VDDH) sowie dem renommierten Instrumentenhersteller HuFriedy fort. Weitere Partner der Initiative werden wir in den nächsten Ausgaben der dzw vorstellen.



Foto: © Ocskay Bence - stock.adobe.com



Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH)



Verband Deutscher
Dentalhygieniker

Anerkennung und Qualitätssicherung im Berufsbild Dentalhygiene als Schlüssel zum Erfolg – für Fachkräfte, Praxen und Patienten.

Im Frühjahr 2014 wurde der berufspolitische Interessensverband „Verband Deutscher Dentalhygieniker“ (VDDH) gegründet. Den Vorstand bilden deutschlandweit derzeit sieben Dentalhygienikerinnen aus unterschiedlichen zahnmedizinischen Institutionen mit einem gemeinsamen Ziel: die Anerkennung des Berufsbilds durch den Gesetzgeber.

Dentalhygiene und Präventionsmanagement

Die Dentalhygiene und das dazu gehörige Präventionsmanagement – als erforderliches Element der zeitgemäßen Zahnmedizin – sind in der qualitativ hochwertigen Patientenversorgung nicht mehr wegzudenken. Durch den demografischen Wandel wird die Anzahl an parodontal erkrankten Personen zukünftig stark ansteigen. Dentalhygieniker:innen leisten in diesem Zusammenhang einen bedeutenden Beitrag zur Prävention, Therapie und zur Nachsorge parodontaler Erkrankungen. Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, müssen sie über ein umfangreiches Fachwissen und besondere Fertigkeiten im Bereich der manuellen und maschinellen Instrumentation verfügen.

Einheitliche Standards in der Ausbildung von Dentalhygieniker:innen

Ein ausdrückliches Ziel des VDDH ist daher eine Vereinheitlichung und Angleichung an die Standards zur Ausbildung von Dentalhygieniker:innen in Deutschland und auf europäischer Ebene, wie es bereits in der Bologna-Erklärung vor einigen Jahren gefor-

dert wurde. Der Verband setzt sich außerdem für eine leistungsgerechte Honorierung und Wertschätzung der zahnmedizinischen Fachberufe ein. Nicht nur vor diesem Hintergrund wünscht sich der VDDH einen klaren Delegationsrahmen und rechtlich sichere Rahmenbedingungen für Dentalhygieniker:innen, die in mehr als einer Praxis tätig sein möchten, ohne hier eine Grauzone betreten zu müssen.

Mithilfe unserer Mitglieder, der Kooperationspartner und unseres Netzwerks erhoffen wir uns politisches Gehör und eine wachsende Reichweite.

Regel Austausch und Kooperationspartnerschaften

In diesem Zusammenhang ist der enge und freundschaftliche Kontakt mit Bildungsinstitutionen, anderen Vereinen und Verbänden, die unser Interesse teilen, für uns von essenzieller Bedeutung. So konnten unter anderem mit der Europäischen Fachhochschule (EUFH) und ihrem Bachelorstudiengang „Dentalhygiene und Präventionsmanagement“ und dem Verband medizinischer Fachberufe e. V. wichtige Kooperationspartnerschaften geschlossen werden.

Individualität von Patienten und Therapie im Fokus

Mit der Initiative ProPolitur hat der VDDH nun einen weiteren wertvollen Partner gewonnen, der die Individualität von Patienten und Therapie in den Fokus stellt, die Notwendigkeit professioneller präventiver Maßnahmen zum Ziel hat und so dem Ansehen unseres Berufsstands dient.

Lernen Sie uns auf unserem Verbandstag am 22. Juli in München kennen: Das Programm und viele weitere Informationen über den VDDH finden Sie im Internet auf verband-deutscher-dentalhygieniker.de

Führend bei Scalern und Küretten

HuFriedyGroup
The Best in Practice

Die HuFriedy Group ist Premiumhersteller für PAR-Instrumentarium mit Expertisen. Für unzählige Key Opinion Leader weltweit ist es sehr wichtig, speziell auf dem europäischen Markt die Bedeutung der manuellen Instrumentation als Baustein einer erfolgreichen PAR-Behandlung in den Fokus zu stellen.

Gemeinsam mit Zahnärzten und Universitäten

Key Opinion Leader unterstützen seit Langem die Entwicklung des Instrumenten-Produktportfolios der HuFriedy Group. Mehr als 60 Prozent der Produkte wurden in Zusammenarbeit mit Zahnärzten, Institutionen oder Universitäten entwickelt.

Bereits in den 1940er-Jahren hatte Clayton Gracey, Professor an der University of Michigan und Zahnarzt, die Idee, eine Reihe von Instrumenten zu entwickeln, die Konkrementen aus den tiefsten und am wenigsten zugänglichen parodontalen Taschen mit minimalem Trauma des umgebenden Gewebes entfernen könnten. Clayton Gracey arbeitete mit HuFriedy-Gründer Hugo Friedman zusammen, um das allererste bereichsspezifische Gracey-Küretten-Set zu entwickeln.

Ergonomie, Schärfe und Standzeit

Damals wie heute führt die enge Zusammenarbeit mit Behandlern zu ständigen Weiterentwicklungen in den Bereichen Ergonomie, Schärfe und Standzeit. Das macht die HuFriedy Group zu einem der weltweit führenden Hersteller für Scaler und Küretten. Nach wie vor wird jedes dieser Instru-

mente im Produktionsprozess final von Hand geschliffen und bietet höchste Qualität für höchste Ansprüche.

Die ergonomischen *Harmony*-Scaler und -Küretten sowie weitere Neuheiten im Bereich Handinstrumente und Infektionskontrolle sind auch auf dem Stand von HuFriedy Group bei der IDS zu sehen: Halle 10.1, Stand C070.

Ganz besonders wichtig ist HuFriedy Group der Kontakt zum Endkunden, den Nutzern der Instrumente. Sowohl im zahnärztlichen Bereich als natürlich auch und fast noch wichtiger – zu Dentalhygienikerinnen und ZMPs. Hier gewinnt HuFriedy Group durch stetiges Miteinander wichtigste Informationen zu den Produkten. Diese Informationen aus der täglichen Praxis fließen permanent in Entwicklung und Produktion ein und ermöglichen so kontinuierliche Verbesserungen und Innovationen. Speziell in diesem Bereich finden sich auch die wichtigsten Meinungsbilder für diesen Produktbereich – Anwender, die täglich mit diesen Instrumenten arbeiten, dem Hersteller Feedback geben und vor allem ihre persönlichen Erfahrungen nach außen kommunizieren. In Trainings, Schulungen und Aus- und Weiterbildung sind diese persönlichen Erfahrungen eine echte Bereicherung.

HuFriedy Group unterstützt hier ganz besonders: Teilnehmer von Fortbildungen erhalten spezielle Konditionen. Seit vielen Jahren betreibt HuFriedy Group ein Netzwerk mit DHs und ZMPs, in dem ein stetiger fachlicher Erfahrungsaustausch stattfindet. Durch regelmäßige persönliche Treffen wird die Wichtigkeit dieser Anwendergruppe mit Fachvorträgen von führenden europäischen Key Opinion Leadern unterstrichen.